

Intensive Pflege rund um die Uhr

Kasseler Dienst investiert drei Millionen Euro in 24-Stunden-Betreuung von Kindern und Jugendlichen

VON MIRKO KONRAD

KASSEL. In Kassel sollen im Frühjahr 2013 etwa 15 Plätze für Kinder und Jugendliche entstehen, die rund um die Uhr intensivmedizinische Betreuung benötigen. Dazu gehören etwa junge Patienten, die auf eine Langzeitbeatmung angewiesen sind.

In Deutschland sind das etwa 2000. „Aber es stehen in betreuten Wohnformen nur etwa 150 Plätze für diese Kinder bundesweit zur Verfügung“, sagt Simone Schubert-Jaworski. Sie ist Geschäftsführerin von Medicalnetworks. Die Kasseler Managementgesellschaft für neue ärztliche Versorgungsformen will die Plätze in drei Wohngruppen in der Niedervellmarer Straße zur Verfügung stellen. Dort befindet sich derzeit noch die Verwaltung des Unternehmens, die im Oktober an die Wilhelmsstraße 9 umzieht.

Die Zusammenstellung der Wohngruppen richtet sich laut Schubert-Jaworski nach dem Alter der jungen Patienten und nach der Art der notwendigen Betreuung. So sind Wohnbereiche für Kinder und Apartments für Jugendliche geplant. Der Umbau und die Erweiterung des Gebäudes an der Niedervellmarer Straße, in dessen Bau das Unternehmen bisher 1,6 Mio. Euro investiert hat, kostet laut stellvertretendem Geschäftsführer Christoph Jaworski etwa 1,4 Mio.



Das Logo sollen Kinder gestalten: „Ascleon Kids“ soll die Einrichtung heißen, die Christoph Jaworski und Simone Schubert-Jaworski in Kassel für Kinder bauen wollen, die rund um die Uhr intensivmedizinisch betreut werden müssen.

Foto: Konrad

HINTERGRUND

Online-Netzwerk und Pflegedienst

Das Kasseler Unternehmen Medicalnetworks CJ GmbH & Co. KG wurde 2005 als Managementgesellschaft für neue ärztliche Versorgungsformen gegründet. Unter anderem hat die Gesellschaft ein bundesweites Online-

Netzwerk entwickelt, dem unter anderem Fachärzte, Physiotherapeuten, Pflegedienste und Krankenhäusern angeschlossen sind.

2011 gründete das Unternehmen den Bereich „Ascleon Care“ mit einem eigenen am-

bulanten Pflegedienst in Kassel, bei dem 25 Mitarbeiter beschäftigt sind. In der Verwaltung des Unternehmens arbeiten 30 Mitarbeiter. Zu den Entwicklungen gehören auch digitale Patienten- und Pflegeakten. (mkx)

Euro. „Ascleon Kids“ wird die neue Einrichtung heißen. Es wird die einzige dieser Art im Umkreis von 200 Kilometern sein. „Sie ist geplant, um den Kindern und Jugendlichen die Chance zu geben, in einem familiären Umfeld aufzuwachsen“, sagt Schubert-Jaworski.

Die Versorgung zu Hause stelle einen hohen Anspruch an die Organisation, das Fachpersonal, die Ausstattung und das familiäre Umfeld. „Viele Familien können sich das nicht leisten“, sagt sie. Selbst bei guten Rahmenbedingungen stießen Eltern häufig an die Grenzen ihrer körperlichen, seelischen und familiären Belastbarkeit. Wegen fehlender Einrichtungen seien Kinder dann oftmals gezwungen, einen Großteil ihres Lebens auf Intensivstationen in Krankenhäusern oder auf Pflegestationen in Seniorenheimen zu verbringen.

Auch ambulante Pflegedienste, die sich auf die Versorgung dieser Kinder spezialisiert haben, könnten den Bedarf nur unzureichend decken. Eine ständige intensivmedizinische Betreuung benötigen häufig Kinder, die deutlich zu früh geboren sind, oder solche, die nach Unfällen schwere bleibende Schäden haben.

An der Gestaltung des Logos für die Einrichtung können sich alle Kasseler Grundschulen in Form eines Gewinnspiels beteiligen. (mkx)